

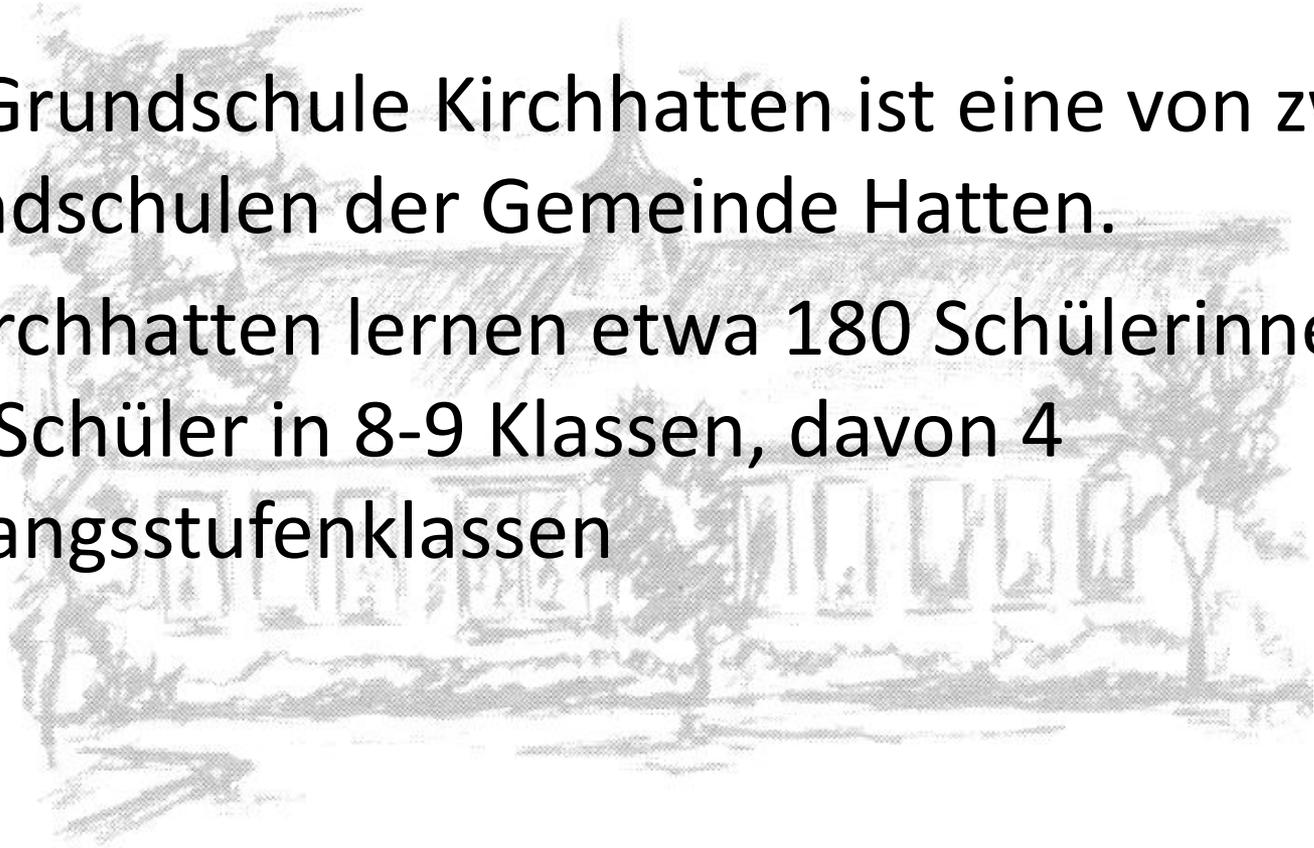
Grundschule Kirchhatten



Funktionsbedarf in Raum und Fläche

Wissenswertes über die Schule

- Die Grundschule Kirchhatten ist eine von zwei Grundschulen der Gemeinde Hatten.
- In Kirchhatten lernen etwa 180 Schülerinnen und Schüler in 8-9 Klassen, davon 4 Eingangsstufenklassen



Unsere Leitgedanken/Werte

Das Fundament

Vielfalt im Schulleben:

- 📖 Wir wollen vielfältige Anreize für das Lernen schaffen.
- 📖 Wir wollen nachhaltiges Lernen an der Wirklichkeit ermöglichen.
- 📖 Wir wollen Veranstaltungen und Unternehmungen fest in den Jahresplan integrieren.

Lernen organisieren:

- 📖 Unsere Schule ermöglicht individuelles, kooperatives und inklusives Lernen in einem (zukünftig) flexiblen Raumkonzept.
- 📖 Wir evaluieren unsere Arbeit in regelmäßigen Abständen und bilden uns weiter.
- 📖 Unsere Schülerinnen und Schüler erlernen Lerninhalte / Methoden / Arbeitstechniken nach einem von Klasse 1-4 aufbauenden Konzept.
- 📖 Unsere Schülernnen und Schüler nutzen zeitgemäße Medien / Technologien für ihr Lernen.

Wir sind ein Team:

- 📖 Wir stärken soziale Kompetenzen an unserer Schule.
- 📖 Wir unterstützen uns gegenseitig in unserer Arbeit.
- 📖 Wir informieren die Schulöffentlichkeit über getroffene Absprachen.
- 📖 Wir agieren als Team!

Lernen braucht Bewegung

- 📖 Wir wollen mehr Bewegung in den Unterrichtsalltag integrieren.
- 📖 Wir wollen den Schülerinnen und Schülern Wege eröffnen, mehr Bewegung und Sport in ihrem Alltag zu nutzen.
- 📖 Wir wollen den Schülerinnen und Schülern eine gute motorische Entwicklung ermöglichen.
- 📖 Wir wollen Raum für Bewegung schaffen.

Profilpunkt: Vielfalt im Schulleben

Das haben wir:

- 14-tägiger Büchereibesuch
- Klassenübergreifende Schulveranstaltungen:
- Trommelzauber
 - Verkehrstag
 - „Gewaltfrei Lernen“
 - Zirkusprojektwoche
 - Freilichtbühne
 - plattdt. Projektschule
 - Vorlesetag
 - Lesewettbewerb
- Veranstaltungen der Eingangsstufe:
- Waldtag
 - Wochenmarktbesuch
- Klassen 3 und 4:
- „Mehr bewegen – besser essen“
 - CHEMOL
 - EWE
 - Polizei / Feuerwehr
 - Wattwanderung nach Baltrum
 - Waldtag
 - Klassenfahrt in der 3. oder 4. Klasse

Das wollen/werden wir haben:

- Teilnahme am Leseraben-Projekt in allen Eingangsstufenklassen
- Einbindung in die schulinternen Lehrpläne
- Kontaktliste Ansprechpersonen außerschulischer Lernorte
- Prävention neue Medien
- RUZ-Kooperation
- Klimahaus, Universum, Landesmuseum OL, OOWV, Museumsdorf, ...
- außerschulische AGs
- Mögliche zukünftige Projekte:
 - Schulobst
 - ortsansässige Betriebe besuchen
 - Hof Grummersort
 - Starterprojekt Staatstheater Oldenburg

Funktionsbedarf für Raum und Fläche:

- Präsentations- und Aufführungsmöglichkeiten (flexibel einsetzbar, schnell und auch inklusiv nutzbar)
- Kochmöglichkeit(en) für Jahrgänge und Klassen
- Lernwerkstätten (multifunktional für naturwissenschaftliche Fächer Mathematik u. Sachunterricht, sowie für Kunst / Textil)
- Werkraum mit Nebenraum (Brennofen, Materiallager), Vorbereitungsflächen und angemessenem Maschinenpark
- Professionell ausgestatteter Musikraum (Lagermöglichkeiten, gute Musikanlage, Mikrofonanlage)
 - Geeignet für Instrumentalspiel und Tanz für bis zu 40 Kinder (→ Orchester)
- Ganztägiges Lernen (nachsulische Betreuung) im Schulgebäude ermöglichen (Essen, Arbeiten, Spielen, ...)

Werte:

- ☞ Wir wollen vielfältige Anreize für das Lernen schaffen.
- ☞ Wir wollen nachhaltiges Lernen an der Wirklichkeit ermöglichen.
- ☞ Wir wollen Veranstaltungen und Unternehmungen fest in den Jahresplan integrieren.

Profilpunkt: Lernen organisieren

Das haben wir:

- Absprachen über Kerninhalte und Material
- Lernen findet – nach Möglichkeit – in vielfältigen Aktions- und Sozialformen statt.
- Klassenübergreifende Fördergruppen / Inklusion
- Gute Lernprogramme / PC

Das wollen / werden wir haben:

- Checkliste für jede/s
 - EGS: Lernportion
 - 3/4: Kapitel (Deutsch) / Schwerpunkt (Mathematik)
 - Kerninhalte / Lerntechniken / Methoden
- Fertigkeits- und Methodenkonzept von Klasse 1 bis 4
- Multimediales Konzept, z.B.
 - SMARTBOARDS mind. ab Klassenstufe 3
 - Laptopwagen / Tablet-Taschen
- Lernen in geeigneten Räumen, die individualisiertes (auch inklusives) Lernen ermöglichen
- Flexible und schnelle Fördermöglichkeiten

Funktionsbedarf für Raum und Fläche:

- Für jeden (Schüler, Lehrer, Mitarbeiter) einen **persönlichen, gesunden Arbeitsplatz** mit ausreichend Ablage- / Gestaltungsfläche (Möbel sind höhenverstellbar, Eigentumsfach, Pinnwand, Sichtschutz)
- **Präsentationsflächen**
- **Klar strukturierte Lernumgebung**
- Eine angemessene und weitgehende **Öffnung der Lernräume** (z.B. in Lernlandschaften), um eigenverantwortliches Arbeiten zu stärken
- Möglichkeit **für ungestörte Einzelarbeit** (Störschalldämmung), aber auch **Kleingruppen-, Partner- und Gruppenarbeit**.
- Flächen, in denen lehrerzentrierte Unterrichtsphasen stattfinden können (z.B. Inputräume)
- **Ausreichend Freiflächen**, die handelndes und bewegtes Lernen auf unterschiedlichen Ebenen ermöglichen

Ausstattung **neue Medien**:

- **SMARTBOARDS** in Inputräumen mindestens ab Klasse 3
- **Flexible mediale Arbeitsmittel** (Tablets / Laptops) mit vollständigem Support durch den Schulträger
- **WLAN** im gesamten Gebäude

Werte:

- ☞ Unsere Schule ermöglicht individuelles, kooperatives und inklusives Lernen in einem (zukünftig) flexiblen Raumkonzept.
- ☞ Wir evaluieren unsere Arbeit in regelmäßigen Abständen und bilden uns weiter.
- ☞ Unsere Schülerinnen und Schüler erlernen Lerninhalte / Methoden / Arbeitstechniken nach einem von Klasse 1-4 aufbauenden Konzept.
- ☞ Unsere Schülernnen und Schüler nutzen zeitgemäße Medien / Technologien für ihr Lernen.

Profilpunkt: Wir sind ein Team

Das haben wir:

- Dankeschönkaffee für Eltern und Mitarbeiter
- Gemeinsame Aktionen im Kollegium
- Geburtstagsfrühstück
- Dienste und Helfersysteme in den Klassen
- Akzeptanz des Einzelnen
- gute Umgangsformen
- Hilfsbereitschaft
- Adventssingen

Das wollen / werden wir haben:

- Methodenkonzept für soziales Lernen
 - Klassenrat, Streitschlichter, Schülerrat
- Transparenz für Eltern und Kollegen
- Gemeinsames Vorbereiten/Auftreten von/bei Schulveranstaltungen
- Gemeinsame Unterrichtsvorbereitung
- Monatliches Forum

Funktionsbedarf für Raum und Fläche:

- **Präsentations- und Aufführungsmöglichkeiten**
- Grünes Klassenzimmer
- Kochmöglichkeiten für Jahrgänge / Klassen
- **Geeignete Räume für die Nachmittagsbetreuung**
- **Pausenraum für Lehrkräfte und Mitarbeiter** (Arbeitsplätze in Extraräumen)
 - Teeküche inkl. Kochmöglichkeit
- **Arbeitsraum für Lehrkräfte und Mitarbeiter** (Fachlehrer ohne Klassen, PMs, Soz.-Päd., ...) mit Arbeitsplätzen (Schreibtisch, PC, Drucker) Lehrerbibliothek, Besitzfächer/Spinde, Garderobe)
- **gesunder Kopierraum** mit Arbeitsflächen in rückenfreundlicher Höhe, Lagerfläche für Tonpapier/ -karton, Schneidemaschine
- **gut strukturierter Medien-/Materialraum**
- **Möglichkeit für Sitzkreise** (festinstalliert / flexibel) in den Lernräumen für ganze Lerngruppen
- **Miteinander vernetzte Verwaltung** (SL, KR, Sekretariat)
- **Erste-Hilfe-Raum** (gut erreichbar)
- **Gesprächsraum** (für Elterngespräche, Studierende, Referendare, Förderkommissionen, ...); flexibel nutzbar z.B. auch für Schüler (z.B. Streitschlichter)

Werte:

- 📖 Wir stärken soziale Kompetenzen an unserer Schule.
- 📖 Wir unterstützen uns gegenseitig in unserer Arbeit.
- 📖 Wir informieren die Schulöffentlichkeit über getroffene Absprachen.
- 📖 Wir agieren als Team!

Profilpunkt: Lernen braucht Bewegung

Das haben wir:

- Sporthalle / Sportplatz am Schulgelände
- Spielplatz mit umfangreicher Ausleihe von Spielgeräten
- Ausreichende Pausenlänge
- Schwimmunterricht ab Klasse 3
- Bundesjugendspiele für 3./4. alle 2 Jahre
- Spielefest für die 3. Klassen mit der Handballabteilung des TSG

Das wollen / werden wir haben:

- Ersatz fehlender Spielgeräte auf dem Spielplatz
- Bälle und Tore für die Ausleihe
- Spielanregungen für Kinder
- Klassenraumgestaltung (Platz / Möbel)
- Jährliches Sport- und Spielefest (Klasse 1-4)
- Unterricht weg vom Tisch
- Bewegliches Mobiliar
- Bewegung im Unterricht
- Flexibilität in der Raumnutzung (mehrere Zonen im „großen“ Raum)

Funktionsbedarf für Raum und Fläche:

- Freiflächen, die handelndes und bewegtes Lernen ermöglichen
→ Lernen auf unterschiedlichen Ebenen (Arbeiten im Stehen, Sitzen, Liegen)
- Bewegliches Mobiliar (höhenverstellbar, flexibel einsetzbar)
- Platz für Bewegung als Bestandteil des Unterrichts
- flexible Nutzungsmöglichkeiten des Schulgeländes (z.B. Sport, Mobilitätserziehung, Sachunterricht, ...)

Werte:

- ☞ Wir wollen mehr Bewegung in den Unterrichtsalltag integrieren.
- ☞ Wir wollen den Schülerinnen und Schülern Wege eröffnen, mehr Bewegung und Sport in ihrem Alltag zu nutzen.
- ☞ Wir wollen den Schülerinnen und Schülern eine gute motorische Entwicklung ermöglichen.
- ☞ Wir wollen Raum für Bewegung schaffen.

Funktionsbedarf für Raum und Fläche unabhängig der Profilsäulen:

- **Transparenz und Offenheit**
 - Moderne **EDV-Ausstattung**, die funktioniert und umfassend gepflegt /unterhalten wird.
 - **Eingangsbereich mit Wegweisersystem**: Wo finde ich was?, Wartebereich, Infomöglichkeit
- **Sauberkeit und Ordnung**
 - **Toiletten** **dezentral** für Schülerinnen und Schüler;
zentral für Besucher bzw. für den
Nachmittagsbereich/Nutzung durch Kooperationspartner
 - **Ordnungssysteme** in allen Bereichen: u.a. Garderobe für Schülerinnen und Schüler, Schuhschränke, Ranzenstation, ...
- **Gesundheit und Sicherheit**
 - **Barrierefreiheit** für Kinder, Lehrkräfte und Eltern/Besucher der Schule
 - vollständig erfüllte **Brandschutzbestimmungen**
 - Möglichkeiten der **Verdunklung / Sonnenschutz** in Arbeits- und Aufenthaltsbereichen
 - Ausreichende **Lüftungsmöglichkeiten**
 - **1. – Hilfe – Raum**, der nur für diesen Zweck genutzt wird und einfach beaufsichtigt werden kann.

SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2016/2017

| | | | |
|---|--|--|--|
| <p>SE 1: Ziel:</p> <p>Maßn.:</p> <p>Bezug:</p> | <p>Entwicklung Schulkonzept für die Gemeinde Klärung Raum- und Ausstattungsbedarf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedarfe auf Grundlage der pädagogischen Vorstellungen evaluieren • Experten einladen / Besuch des Fachtages „Schulentwicklung trifft Schularchitektur“ • Besuch der Schulbaumesse in HH 2017 • Beschluss Kollegium • Zusammenarbeit mit dem Gremium „Eltern“ (Schulführungen anbieten) • Bekanntgabe der Ergebnisse vor BM, Hauptamtsleiter, sowie Mitgliedern des Rates <p>Schulprogramm, -profil, -leitbild, Bauvorschriften</p> | <p>SE 2: Ziel:</p> <p>Maßn.:</p> <p>Bezug:</p> | <p>In der Schule abgestimmte Konzepte / Regelungen / Absprachen Alle Kollegen und die Schulöffentlichkeit kennen die eingeführten Konzepte / Regelungen / Absprachen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln aller vorhandenen Konzepte und „In-Erinnerung-Rufen“ • Sammeln von weiteren notwendigen Konzepten • Prioritätenliste festlegen • Überarbeiten / Neuentwicklung von Konzepten • Zuständigkeiten festlegen • Evaluierung <p>Schulprogramm</p> |
| <p>SE 3: Ziele:</p> <p>Maßn.:</p> <p>Bezug:</p> | <p>Vor- / Nachbereitung & Durchführung von außerschulischen Veranstaltungen Erstellung eines Jahresplans und Einbindung in die schulinternen Lehrpläne Vereinfachung der Vor- und Nachbereitung von außersch. Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration neuer Veranstaltungen • Organisation der Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Betrieben • Einbindung in die schulinternen Lehrpläne • Evaluierung <p>Schulprogramm, -profil, -leitbild, Fachliteratur</p> | <p>SE 4: Ziel:</p> <p>Maßn.:</p> <p>Bezug:</p> | <p>Entwicklung eines Methoden-, Medien- und Unterrichtskonzepts Die Kinder erlernen Methoden, Sozialformen und Arbeitstechniken nach einem von Klasse 1 bis 4 aufbauenden Konzept.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammlung von Arbeitstechniken / Sozialformen / Methoden nach Klassenstufen geordnet • Einigen auf verbindlich und aufbauend eingeführte Methoden / Sozialformen / Arbeitstechniken • Entwicklung eines Planungsrasters • Einbindung in schulinterne Lehrpläne • Besuch von geeigneten Fortbildungen, um verschiedene Möglichkeiten der Durchführung kennen zu lernen • Implementierung z.B. durch Methodentage • Evaluierung <p>Schulprogramm, -profil, -leitbild, Fachliteratur</p> |